

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch den 4. Jänner 1984, 7.45 Uhr

Die mit stürmischen Winden verbundene Kaltfront brachte Tirol 5 bis 20cm Neuschnee. Laut Wetterwarte bleiben wir weiterhin im Einflußbereich einer kalten Nordwestströmung. In 2000 m werden -9 Grad, in 3000 m - 16 Grad erreicht.

Auf der gut verfestigten Altschneedecke kann der stark verwehte Neuschnee vereinzelt Lawinen verursachen. Dies bedeutet eine mäßige Gefahr für exponierte höher gelegene Verkehrswege.

In nordgerichteten Hängen ober der Waldgrenze läßt eine ausgeprägte Schwimmschneeunterlage eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr andauern. Zudem sind bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten die großen Tribschneeansammlungen in ostgerichteten Steilhängen und Kammlagen verstärkt zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag ca. 9.00 Uhr.